



Hofmann-Juan, Fritz

1873 (Dresden) – 1937 (Dresden)

Maler

Porträt Hofmann-Juan von Willy Krieger 1931, Bildnachweis:
Besitz der Städtischen Kunstsammlungen Freital

BIOGRAFIE //

1890

Immatrikulation an der Königlichen Kunstakademie Dresden

Unterricht bei Leonard Gey, Julius Scholtz und Leon Pohle

1895

im Meisteratelier von Ferdinand Pauwels

erster Paris-Aufenthalt, dem viele ausgedehnte Frankreich-Aufenthalte folgen werden; Besuch der Académie Julian bei den Professoren T. R. Fleury und J. J. Lefebvre

drei Jahre in Frankreich, u. a. in Le Havre und Honfleur
Renoir und Pissarro zählen zum Freundeskreis

ab etwa 1906/07

fügt er das Wort „Juan“ seinem Namen an

1909/10

entstehen zahlreiche Porträts der Pariser Gesellschaft

1910

Rückkehr nach Deutschland, in München schließt er sich der Gruppe SEMA an, Ausstellung zusammen mit Egon Schiele

1914-18

an unterschiedlichen Frontabschnitten in Frankreich, Serbien und der Türkei

1918

Ansiedlung wieder in Dresden
Beginn der Förderung der Malerin Irena Rabinowicz

1926

Reise nach Indien, restauriert die Fresken im Tempel von Ajanta

in den 1930er Jahren

entstehen u. a. zahlreiche Porträts der Malerin Irena Rütter-Rabinowicz

Werke befinden sich u. a. in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Gemäldegalerie Neue Meister, der Städtischen Galerie Dresden, den Städtischen Kunstsammlungen Freital, Los Angeles County Museum of Art

Literatur

Günther, Rolf/ Fischer, Holger, Fritz Hofmann-Juan, 1873 – 1937, Ausstellungskatalog Städtische Sammlung Freital, Dresden 2001.

AUSSTELLUNGEN //

1897

Internationale Kunstausstellung in Dresden

1901

Berliner Kunstsalon Cassirer (zusammen mit Max Liebermann und Walter Leistikow)